



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Eckernförde;; Borby
Badegewässer-ID	DESH_PR_0198
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Eckernförde
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, , Am Exer 1, 24340 Eckernförde

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Diese Badestelle liegt im Stadgebiet von Eckernförde, sie wird hauptsächlich von Einheimischen benutzt. Der feinsandige, etwa 200 m lange Strand liegt im unmittelbaren Bereich des Eckernförde Hafens, unmittelbar angrenzend befindet sich ein Areal mit tonnenliegenden Freizeitbooten. Abgesehen von einer Toilette gibt es keine weitere Infrastruktur. Eine Überwachung durch Rettungsschwimmer findet nicht statt.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 191 km² großen erweiterten Umfeld münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von vier kommunalen, zwei industriellen Kläranlage, einem Mischwasserüberlauf und 252 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden. Weiterhin werden über diese Einleiter 190 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass Abschwemmungen aus den Flächen und Drainagewasser ebenfalls eine potenzielle Quelle darstellen. 1078 Bootsliegeplätze und die Berufsschifffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen. Ferner sind 34 Deponien und Altlasten, die Abläufe aus 5 Fischteichanlagen und 12 Campingplätze verzeichnet.

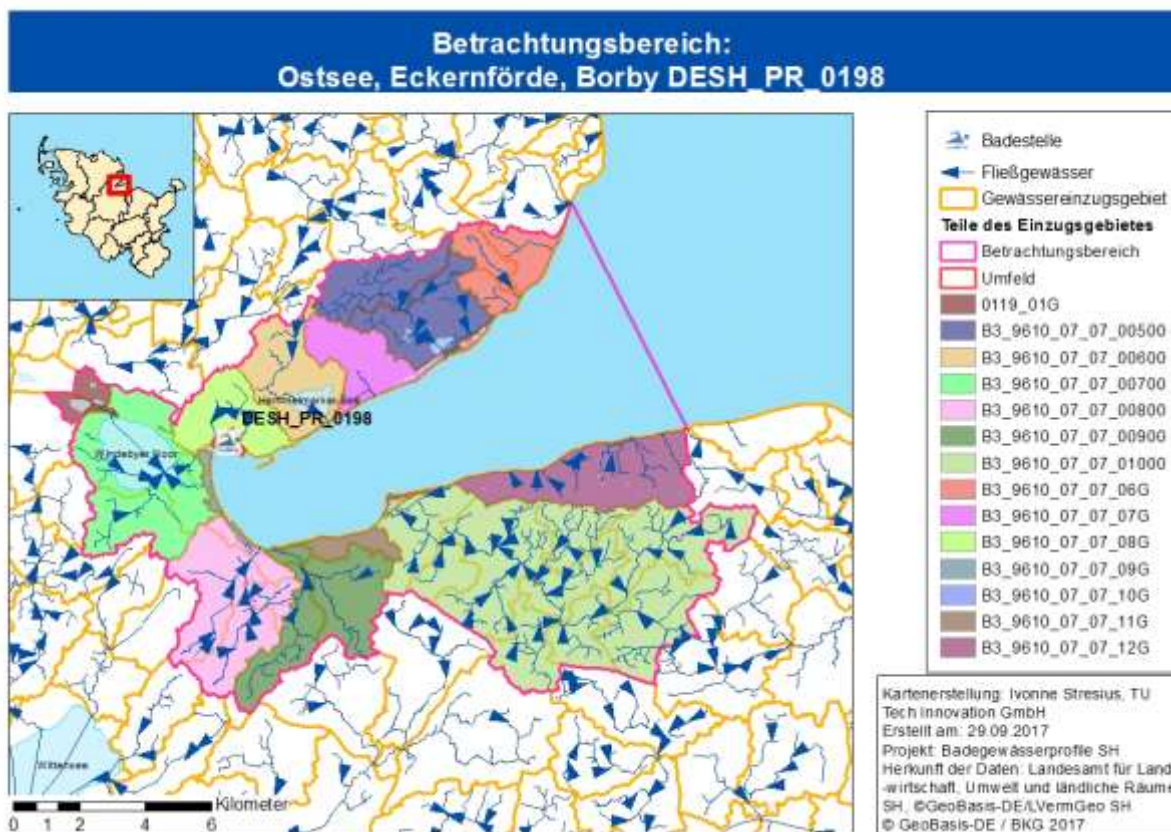


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Im unmittelbaren Umfeld zu Badestelle, das durch reine Besiedlung gekennzeichnet ist, finden sich 10 Einläufe, die hauptsächlich aus der Regenentwässerung des Eckernförder Stadtteils Borby stammen. Die hier gelegenen Yachthäfen bieten 550 Liegeplätze an.

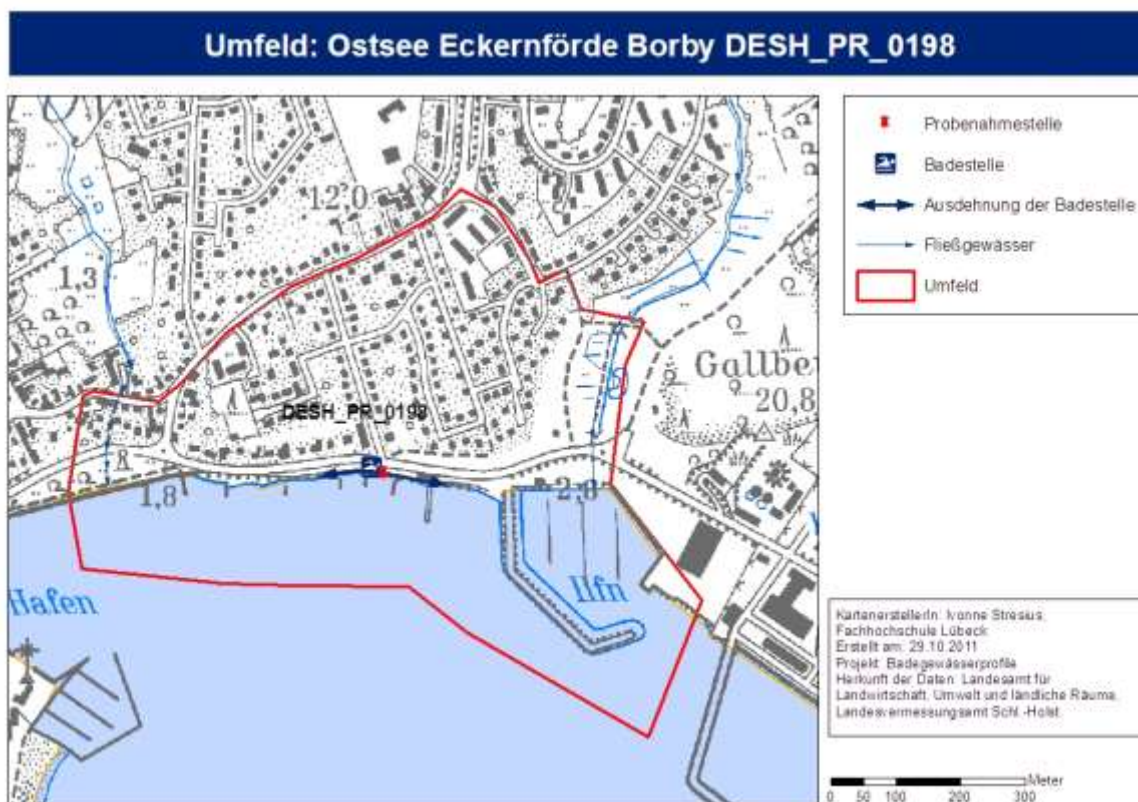


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

Derzeit kein Bedarf.

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen und industriellen Kläranlagen, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, ein Teil der Boots Liegeplätze, sowie das Vogelaufkommen. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle Verschmutzungsquellen identifiziert werden. Dennoch ist unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt worden.



Die Badegewässerqualität der Badestelle ist aktuell mit „ausgezeichnet“ eingestuft. Die Badestelle ist nicht für kurzzeitige Verschmutzung anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, auch wenn die Ostsee ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien hat.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.